



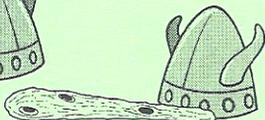
# WIH



MAERZ '96



DER



# WIKINGER

# INFORMIERT...



# Frohe Ostern



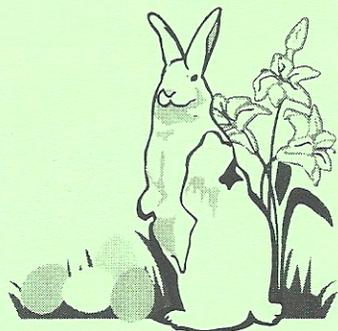
NR. 36 II. JAHRGANG



# INHALTSVERZEICHNIS

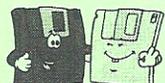


SEITE 03	HOCHZEIT
SEITE 04	HAUPTVORSTAND
SEITE 08	HAUPTVORSTAND (NEUE MITGLIEDER)
SEITE 09	HIER LACHT DER WIKINGER
SEITE 10	INTERVIEW MIT LUTZ-DIRK BUSSE
SEITE 14	DER OSTERHASE INFORMIERT
SEITE 15	FREIZEIT
SEITE 16	WEIHNACHTSFEIER '95
SEITE 20	INTERVIEW MIT BIRGIT FRITZSCH
SEITE 22	FUSSBALLWITZE
SEITE 23	EIN SUPER DAU
SEITE 24	INTERVIEW MIT KERSTEN KRAAKE
SEITE 27	HIER QUIEKT DAS SCHWEIN
SEITE 28	KARTENGRÜSSE
SEITE 30	GEBURTSTAGSKALENDER



WIH ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DEN INHALT DER NAMENTLICH GEKENNZEICHNETEN TEXTE, SONDERN DIE AUTOREN SELBST!

## WICHTIG ...FÜR ALLE ABTEILUNGEN!!!



DER MELDESCHLUSS ALLER BERICHTE FÜR DAS NÄCHSTE JUNI-WIH-HEFTCHEN IST AM 20. MAI 1996. ALLE TEILNEHMER, DIE FÜR DAS WIH-HEFT EINEN BERICHT SCHREIBEN MÖCHTEN UND DIE EINEN COMPUTER BESITZEN, MÖCHTEN BITTE DEN TEXT MIT DEM COMPUTER SCHREIBEN UND AUF DISKETTE SPEICHERN. DIESE BITTE DANN MEIKE GEBEN.

HERAUSGEBER: GEHÖRLOSEN-SPORTCLUB „WIKINGER“ HAMBURG VON 1984 E.V.

CHEFREDAKTEURIN: MEIKE ALDAG

ANSCHRIFT:



MEIKE ALDAG, AM HEESEN 26, 21033 HAMBURG,  
ST: 040 / 7 30 41 31, FAX: 040 / 730 41 30

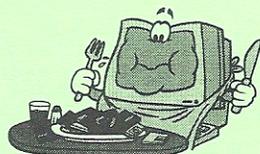


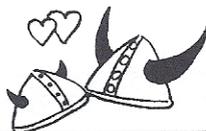
REDAKTIONSMITGLIEDER: HARTMUT GENZ, BIRGIT KÜLPER

AUFLAGE WIH: 65 EXEMPLARE

ERSCHEINUNG: WIH ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH

VEREINSKONTO: G.S.C. WIKINGER HAMBURG  
KONTO-NR. 6076 34-205  
BLZ: 200 100 20  
POSTBANK NL HAMBURG





## *Herzlichen Dank*



*Über die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung haben wir uns sehr gefreut und möchten hiermit allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.*

*Jochen und Meike Aldag*



## ***Weihnachtsbasar am 26. November 1995***

Im Kultur- und Freizeitzentrum für Gehörlose fand wieder der Weihnachtsbasar statt, der zur Tradition wurde. Der Verein GSC „Wikinger“ übernahm wie im letzten Jahr den Grillwurst- und Glühweinverkauf.

Aufgrund des verzögerten Aufbaus der beiden Partyzelte fing der Verkauf etwas später als 11.00 Uhr an. Die Vereinsmitglieder verkauften in 3 Schichten mit je 2 Stunden 160 Thüringer und 60 Grill-Bratwürste sowie 24 Liter Glühwein. Schon 1 Stunde vor dem Verkaufsschluß wurde Glühwein aufgebraucht, weil er bei der Kälte würzig geschmeckt hat.

So einen großen Andrang beim Weihnachtsbasar haben wir überhaupt nicht erwartet. Für die eifrige Mitarbeit der Mitglieder wird an dieser Stelle herzlich gedankt.

## ***Weihnachtsfeier 1996***

Da die Weihnachtsfeier am 9.12.'95 schön war und das Essen uns super geschmeckt hat, wurde der Termin für die nächste Weihnachtsfeier in diesem Jahr schon reserviert, und zwar am Samstag, den 14.12.'96. Schon jetzt notieren!

## ***Nordtext „lesen statt hören“***

Der Landesverband der Gehörlosen Hamburgs e.V. teilt mit, daß seit Januar 1996 Veränderungen im Nordtext entstanden. So stehen jetzt für jedes Bundesland (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) mindestens 2 Tafeln „lesen statt hören“ zur Verfügung. Im Bereich Hamburg ist das Ländermagazin für die Hörgeschädigten auf den Tafeln 253 und 254 zu finden. In den anderen Bundesländern sind die Tafeln in der Übersicht des Nordtextes zu finden. Die bisherige Tafel 658 ist weggefallen.

## ***Ordentliche Mitgliederversammlung 1996***

Am Samstag, den 13. April 1996 findet im Kultur- und Freizeithaus die ordentliche Mitgliederversammlung '96 statt. Die Uhrzeit des Versammlungsbegins wird erst durch die Verteilung der Einladung bekanntgegeben. Der Vorstand bittet

# **DER HAUPTVORSTAND INFORMIERT...**



alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, weil die Wahlen des Hauptvorstandes, der Revisoren und der Schiedskommission stattfinden. Den Termin bitte im Kalender vormerken!

## ***Postenwechsel des Schatzmeisters***

Im August letzten Jahres wurde Arnold Dressler seines Amtes als Schatzmeister enthoben. Der 1. Vorsitzende, Michael Scheffel, übernahm vorerst die Kassenaufgaben. Am 9. Januar 1996 wurde auf der Sitzung des Gesamtvorstandes einstimmig beschlossen, daß unser Sportkamerad Thomas Klukas ab sofort provisorisch das Amt des Schatzmeisters bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am 13. April 1996 mit Wahlen übernimmt.

## ***Amtsniederlegung des Jugendleiters***

Axel Krause hat am 28.11.1995 aus privaten Gründen das Amt des Jugendleiters niedergelegt. Es bleibt bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am 13. April 1996 vakant. Wir werden dann darüber sprechen, wie es weitergehen wird.

## ***Vereinshaus für Sommerparty '96***

Es wird geplant, im August 1996 wieder eine Sommerparty durchzuführen. Bis jetzt haben wir noch kein günstiges Angebot des Vereinshauses...Wer hat Beziehungen zum Vereinshaus des Kleingartenvereins? Meldet Euch bitte beim Hauptvorstand, falls es gefunden ist.

## ***Vereinswappen-Aufkleber***

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber





haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der ST 040 / 651 62 19.

## Fotobilder für den Verein

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 61 19 melden.

## Werbung für die Quelle-Visa-Card

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele SportlerInnen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt den DGS!

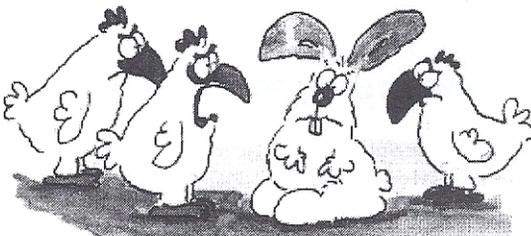
Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST 040 / 20 36 76

## DGS-Aufkleber, -Krawatten- und Anstecknadeln

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspangen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen.

Vielleicht ein  
p a s s e n d e s

Wer etwas  
meldet sich bei  
ST 040 / 20 36 76.



guter Tip für ein  
Geschenk?

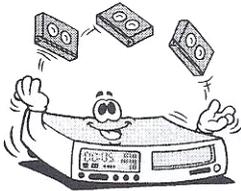
bestellen möchte,  
Lutz König unter



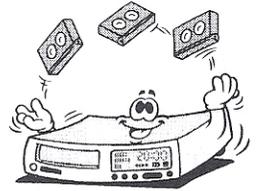
*Raus mit der Sprache! Wo hast du die Eier versteckt? Wir stecken dich sonst in den Hühnerstall*



# DER HAUPTVORSTAND INFORMIERT...



## Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

### 1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 ..... 25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91 ..... 45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 ..... 30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 ..... 45 min

### 2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen ..... 20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück ..... 25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld ..... 80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90  
in Eindhoven/Niederlande ..... 40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90  
in Buxtehude ..... 55 min

### 3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92  
in Göttingen ..... 55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen .... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg ..... 75 min

### 4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten  
in Zillertal/Österreich ..... 115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich ..... 55 min

### 5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

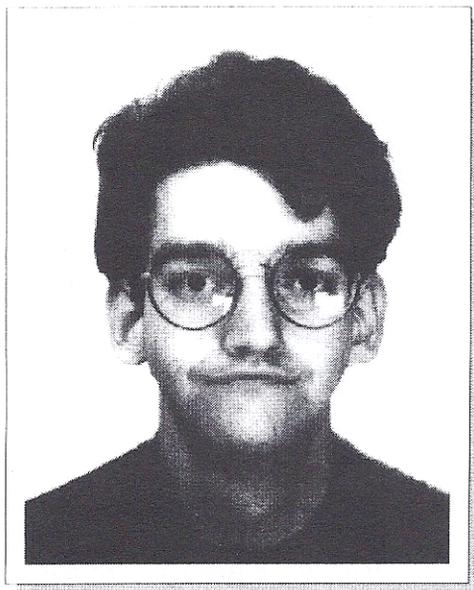
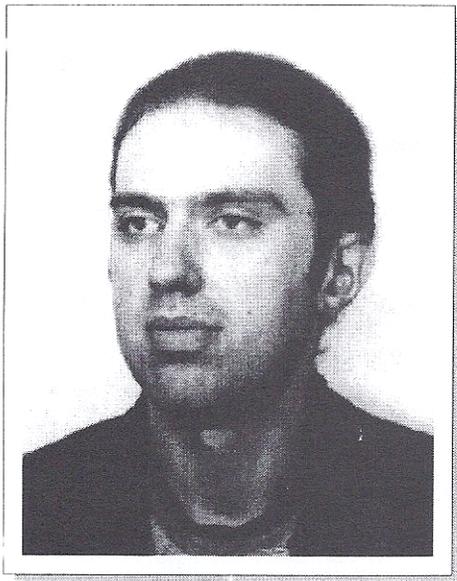
### 6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV ..... 30 min



## *Neue Mitglieder*

**NAME:** DWINGER  
**VORNAME:** JAN  
**GEBOREN:** 27.10.1967  
**BERUF:** PC-FACHMANN  
**ABTEILUNG:** BADMINTON



**NAME:** ZILLEN  
**VORNAME:** ANDREAS  
**GEBOREN:** 13.11.1968  
**BERUF:** SERVICE-TECHNIKER  
**ABTEILUNG:** BADMINTON

***HERZLICH WILLKOMMEN IN  
UNSEREM VEREIN!***

***WIR FREUEN UNS, DIE NEUEN MITGLIEDER BEGRÜSSEN  
ZU DÜRFEN UND HOFFEN, DASS SIE SICH IN UNSEREM  
KREISE WOHLFÜHLEN.***

# HIER LACHT DER WIKINGER ...



Im Kaufhaus will ein Mann sieben Wegwerf-Unterhosen kaufen. Die Verkäuferin wundert sich: „Warum ausgerechnet sieben?“ Der Mann sagte: „Ganz einfach - Montag, Dienstag, Mittwoch - für jeden Wochentag eine.“ Eine halbe Stunde später kommt ein anderer Mann, der zwölf Wegwerf-Unterhosen kaufen möchte. „Wieso denn zwölf?“, fragte die Verkäuferin. „Ganz einfach“, sagte der Mann, „für jeden Monat eine - Januar, Februar, März...“

Was wäre, wenn Jesus nicht gekreuzigt, sondern ertränkt worden wäre? Dann müßte in jedem bayrischen Klassenzimmer ein Aquarium aufgestellt werden.

Die gute Nachricht: Die Zähne bleiben drin.  
Die schlechte: Das Zahnfleisch muß raus.



Zwei Osterhasen machen gemeinsam Urlaub in China. Meint der eine: „Wir hätten unsere Stäbchen mitbringen sollen. Mit unseren Löffeln fallen wir hier extrem unangenehm auf...“



## Interview mit Lutz-Dirk Busse



*WHI: Hallo, Lutz-Dirk, bist Du aufgeregt, wenn wir mit Dir jetzt ein Interview machen?*

**L.B.:** Um ehrlich zu sein, nein, aber ich bin sehr gespannt, welche Fragen man mir stellt. Man kann schon ein bißchen aufgeregt sein. Und das bin ich auch.

*WHI: Oh, es werden schon interessante Fragen dabei sein. Nun erzähle mal ein bißchen was von Dir, damit wir Dich besser kennenlernen.*

**L.B.:** Okay, also, mein Name wißt Ihr sicherlich schon auswendig, oder muß ich eine kurze Erklärung machen? Hehe. Ich bin beruflich beschäftigt seit November 1992 bei der Deutschen Post AG als Briefträger. Ich bin froh, daß ich eine Arbeit habe, denn ich war vorher insgesamt 2 Jahre arbeitslos. Zwischendurch hatte ich mal beim Otto-Versand als Aushilfe gearbeitet. Jeweils immer nach einem halben Jahr bekam ich eine Pause (wo ich dann arbeitslos war). Nach ein paar Monaten konnte ich wieder anfangen. Und das war mir zu viel, immer dieses hin und her und habe mir immer einen festen Arbeitsplatz gewünscht. Durch Vorschlag von Keri, mich bei der Post mal zu bewerben, bekam ich diesen festen Arbeitsplatz! Gott sei Dank, hehe...

*WHI: Prima, daß freut uns, daß Du einen sicheren Arbeitsplatz hast. Du bist Briefträger, also mit dem gelben Fahrrad unterwegs oder auch mit Pkw?*

**L.B.:** Ja, das ist auch wichtig, wenn man einen festen Arbeitsplatz hat, sonst kann ich mir meine Wohnung, sowie die Nebenkosten nicht leisten! Nein, leider nur mit dem gelben Fahrrad. Außerdem habe ich auch noch keinen Führerschein. Ich lasse mir auch Zeit, einen Führerschein zu machen, denn ich fahre gern mit dem Bus oder Bahn. Ich bin doch aber auch lieber mit dem gelben Fahrrad auf Zustellung!

*WHI: Bist Du in Hamburg aufgewachsen?*

**L.B.:** Nein, ich bin nicht in Hamburg aufgewachsen. Ich bin am 14.12.1968 in Meldorf (Dihlmarschen) geboren und bin hauptsächlich in Schleswig in der Schule (Heim) aufgewachsen. Gewohnt habe ich vor 1992 bei meiner Mutter. Mein Vater starb 1981.

# INTERVIEW

---



*WIH: Warum bist Du nach Hamburg gezogen, wegen Reeperbahn oder was?*

**L.B.:** Haha, so einfach denkt Ihr, was? Naja. Nicht wegen Reeperbahn und auch nicht wegen ST. Pauli!! Also, ich habe in Brunsbüttel eine Arbeit gesucht als Werkzeugmaschinenspaner (Dreher). Da die Stadt Brunsbüttel nicht so groß ist wie Hamburg, habe ich mir Gedanken gemacht, lieber in einer anderen Stadt nach einem Arbeitsplatz zu suchen. Plötzlich an einem Tag rief mein Cousin an, in Hamburg sei eine Wohnung neben ihm frei, ob ich sie mir ansehen wolle. Ich sagte sofort zu und habe mir auch diese Wohnung genommen. Und deshalb bin ich auch hier nach Hamburg gezogen, um vielleicht bessere Chancen zu haben, eine Arbeit als Dreher zu bekommen. Naja, wie gesagt, nach 2 Jahren Arbeitslosigkeit jetzt bei der Post.

*WIH: Wie hast Du den Kontakt zu Wikinger aufgenommen?*

**L.B.:** Keri fragte mich einmal, ob ich mal Interesse habe, bei Wikinger Sport zu machen. Ich sagte zu und wurde dadurch seit 07.12.92 Gründungsmitglied in der Badmintonabteilung. So, nun die nächste Frage bitte, hehe...

*WIH: Kein Problem! Nun verate uns mal, was für Hobbies Du hast?*

**L.B.:** Oha, welche Hobbies ich habe? Nanu, da muß ich mir aber sehr gut überlegen, wenn ich ALLE meine Hobbies nennen muß. Ach, lassen wir es mal und ich erzähle meine Hobbies, die ich gerne mag: Computer vergewaltigen (hehe, ich meine, spielen), Fernsehen gucken, Freunde besuchen und unterhalten. Und wenn man Langeweile hat in der Woche, gehe ich auch als Hobby zur Arbeit! Ahhhh, habe ich beinahe vergessen. Naja, Badminton gehört auch dazu!

*WIH: Hast Du auch Erfolg beim Badmintonspiel, bei der Vereinsmeisterschaft oder bei einem Turnier?*

**L.B.:** Also, gegen Stefan Ziesenitz habe ich leider keine Chance, aber meinen Spaß habe ich, um zu spielen. Sonst habe ich bisher keinen großen Erfolg bei den Turnieren, Vereinsmeisterschaften. Während des Trainings gewinne ich ab und zu mal gegen andere Spieler, die nicht so stark wie Stefan sind, grins!

*WIH: Hast Du Geschwister? Sind sie auch Schwerhörig?*

**L.B.:** Leider nein, ich bin ein Einzelkind.

*WIH: Sicherlich reist Du viel!? Wo ist denn Dein Lieblingsland?*

**L.B.:** Hmm, gerne würde ich viel reisen, aber aus finanziellen Gründen kann





# INTERVIEW

*Lutz-Dirk: Wie findest Du das Wikingerheft? Und hast Du noch bessere Vorschläge?*

**L.B.:** Ich finde das Wikingerheft bisher okay. Aber einen Verbesserungsvorschlag habe ich: Vielleicht könnt Ihr die Vorstellung der neuen Mitglieder mit Angabe der Beginn der Mitgliedschaft bekannt geben. Wenn ich doch noch weitere Vorschläge habe, werde ich mich melden oder "beschweren", hehe... Und denke bitte daran, mein Geburtsdatum ist nicht 12.12.68, sondern 14.12.1968! Okay?

*WIH: Hat Dir das Interview Spaß gemacht?*

**L.B.:** Oha, das hat mir Spaß gemacht. Ich hoffe, Ihr habt noch weitere Fragen, sonst muß ich weinen!

*WIH: Ohjeeeee, wir dachten, du willst heute noch zum Badmintontraining?? Wir denken, wir haben genug Fragen gestellt. Tiefere und intime Fragen wollen wir nicht stellen, grins!*

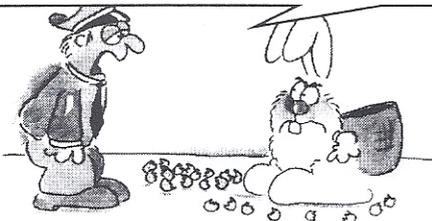
**L.B.:** Also, das war eben auch nur Spaß gemeint. Ja, ich möchte jetzt noch zum Badminton fahren, obwohl es zu spät ist. Naja. Intime Fragen habt Ihr nicht, na, das ist schade, hehe... Also, noch habe ich keine Freundin und da lasse ich mir auch Zeit!

*WIH: Gut, ich denke es reicht und uns selber hat es auch Spaß gemacht. VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!*

**L.B.:** Aber gern geschehen. Tja, das denke ich mir auch schon mal, daß es für heute reicht. Euch wünsche ich noch ein schönes Wochenende. Meike, Dir alles Gute, wenn das Kind zur Welt kommt. Kurze Frage noch: Wie soll es heissen, wenn es ein Junge oder ein Mädchen ist?

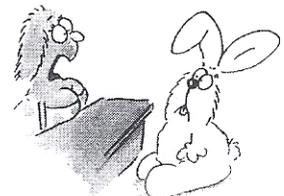
*WIH: Auf diese Frage kann ich noch keine Antwort geben und bitte allen Lesern um Geduld für die Antwort. Diese Antwort könnt Ihr alle im WIH-HEFT erfahren. Danke!*

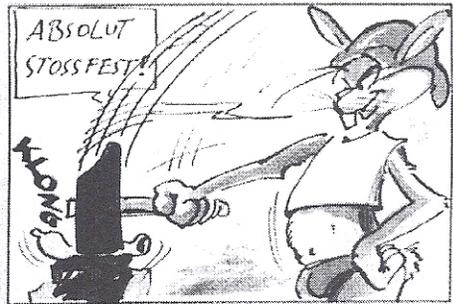
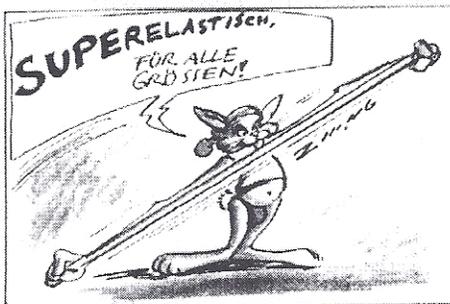
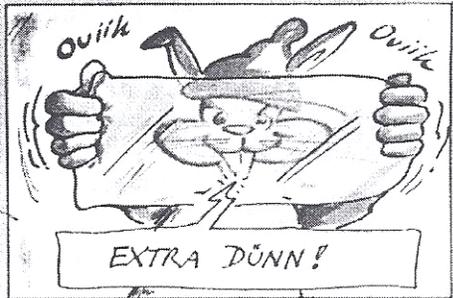
*Tut mir leid, daß ich alle Eier aufbrechen mußte, aber es hätte ja Schmuggelware drin sein können.*



*Ich weiß nicht, ob es auf den Malediven Karotten gibt!*

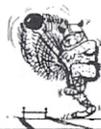
REISEBÜRO





# FREIZEIT

## GILDE BOWLING



Am 14. März 1996 traf sich die Freizeitabteilung der Damen in Wandsbek zum Bowling. Susanne Pfeiffer hat für diesen Tag den Platz reserviert. Lange waren wir dort nicht mehr gewesen und mußten deshalb den Bowling-Raum suchen. Es war alles neu! Nach einigen Minuten haben wir den Raum endlich gefunden. Alle waren da, außer Claudia Richert. Sie war krank gemeldet. Schade, Claudia! Um 19 Uhr begannen wir mit dem Spiel. Wir mußten alle komische, spezielle Turnschuhe für Bowling tragen.

Anfangs spielten einige Damen einen Pudel, d.h. die Bowling-Kugel rollte schief von der Bahn herunter. Es war lustig, wir lachten. Praktisch war, daß der Computer die Spielstände mit den

Zahlen selbst erkennt. So brauchten wir nichts aufzuschreiben.

Zwei Runden haben wir nun alle gespielt. Wir haben uns auch viel unterhalten, und Bowling machte uns auch viel Spaß.

Gegen Abend war das Spiel zu Ende und gingen anschließend in ein Restaurant, der in der Nähe war. Wir hatten alle Hunger. Wir blieben dort bis Mitternacht, haben schön gegessen und viel unterhalten. Dann wurde es spät und wir verabschiedeten uns. Wir wollen uns einmal im Monat wieder treffen. Jeder soll eine gute Idee haben und einen Vorschlag machen.

Hier nun die Tabelle, wo zu sehen ist, wer sehr gut gespielt hat.

BIGGI	1 2 8 -	8 1	9 -	- 8	3 5 -	1 7 /	7 -	X6-	86
	3 11	20	29	37	45	46	63	70	86
SUPF	- 9 6 -	7 -	8 -	1 8	8 1	9 -	8 -	X	-9
	9 15	22	30	39	48	57	65	84	93
DORO	- 8 3 1	8 /	9 -	- -	- /	- -	8 -	3 -	7-
	8 12	31	40		50		58	61	68
SUSANNE	1 - 8 -	7 /	7 -	- 9	7 1	7 2	5 /	6 3	14
	1 9	26	33	42	50	59	75	84	89
ELKE	3 / -	3 4	5 -	1 -	3 4	9 /	7 1	6 2	6-
	10 13	20	25	26	33	50	58	66	72

BIGGI	X	4 /	8 -	9 -	5 4	6 /	- 8 X	9 /	53	125
	20	38	46	55	64	74	82	102	117	125
SUPF	8 -	7 /	- 8	8 /	5 3	9 -	4 5	8 1	7 -	1/6
	8 18	26	41	49	58	67	76	83	99	99
DORO	- 9 3 -	1 -	7 -	1 -	- 3	- 6 X	3 3			52
	9 12	13	20	21	24	30	46	52		52
SUSANNE	8 1 3 6	- 6	9 /	8 /	8 -	9 -	- 5	4 -	9-	95
	9 18	24	42	60	68	77	82	86	95	95
ELKE	3 - 8 -	6 -	8 -	3 4	7 -	9 -	9 -	7 /	71	82
	3 11	17	25	32	39	48	57	74	82	82



## Weihnachtsfeier im „Hammer Park“

Am Samstag, den 09. Dezember 1995 fand im Restaurant "Hammer Park" in Hamm die Weihnachtsfeier des Vereins statt. Dort hat Jochen Aldag das tolle Restaurant gefunden. Als die 35 Mitglieder und 3 Gäste kamen, staunten alle -auch der Organisator-, daß im schönen Gesellschaftssaal der hübsch geschmückten Tisch wie bei einer Hochzeitsfeier gedeckt wurde. Es wurde sogar extra für uns die Menükarte angefertigt. Als Begrüßungsgetränk gab es Sekt oder Orangensaft.

Wir haben viel gegessen, denn es war sehr lecker. Es gab Broccolicreme-Suppe mit Räucherlachs, Burgunderbraten und Putenbrust mit verschiedene Beilagen. Als Nachtisch Vanilie-Eis mit heißen Brombeeren. Für die Vegetarier haben wir natürlich auch gedacht und sie waren sehr begeistert.

Während wir den Nachtisch aßen, kam schon der Weihnachtsmann. Der Wikinger-König Michael mußte das Essen abrechnen und den Weihnachtsmann begrüßen. Dann nahm der Stellvertreter Lutz König,, Vorsitzender der Schiedskommission Bernd Fritze und Jochen Aldag die Ehrungen vor:

### *Fußballabteilung*

**Thomas Klukas** und **Franz-Joseph Schülke** sind seit 10 Jahren Mitglied im Wikinger-Verein. Spieler des Jahres 1995 wurde **Lutz König**

### *Badminton*

Vereinsmeisterin 1995 wurde **Petra Scholle**. Den 2.Platz erreichte **Christine Jegminat**. 3.wurde **Nicole Esther Ströhl**.

Bei den Herren wurde **Stefan Ziesenitz** Vereinsmeister 1995 **Lars Meyer** schaffte den 2.Platz und **Andreas Zillen** den 3.Platz

Nach der Ehrung hat der Weihnachtsmann ein "Geschenk" mitgebracht. Das Geschenk war ein Handtuch und unser Mitglied Frank K. meldete sich, daß er irgendwie ein Handtuch verloren hätte...

Noch bevor der Weihnachtsmann nach Hause fuhr, hatte er sich mit einigen Mitgliedern unterhalten. Einer bekam Rute!!! Anschließend wurden die Vereinshefte für Dezember verteilt und haben uns gemütlich unterhalten.

Wir machten auch verschiedene Gesellschaftsspiele und viele lachten über darüber. Oh, es ist schon 24.00 Uhr und einer hat Geburtstag. Wer? Also unser Gast Holger, der Mann von Christine Jegminat! Herzlichen Glückwunsch! Wir blieben noch zusammen bis ca. 2.00 Uhr morgens. Es hat uns so gut gefallen, daß die nächste Weihnachtsfeier wieder im „Hammer Park“ stattfinden wird, denn es wurde schon reserviert. Sie findet statt am 14.Dezember 1996, bitte notieren!

# WEIHNACHTSFEIER



Hast Du, lieber Weihnachtsmann, gut eingekauft?



Du hast ja meine Krawatte geklaut.  
Komm her, du kriegst die Rute!



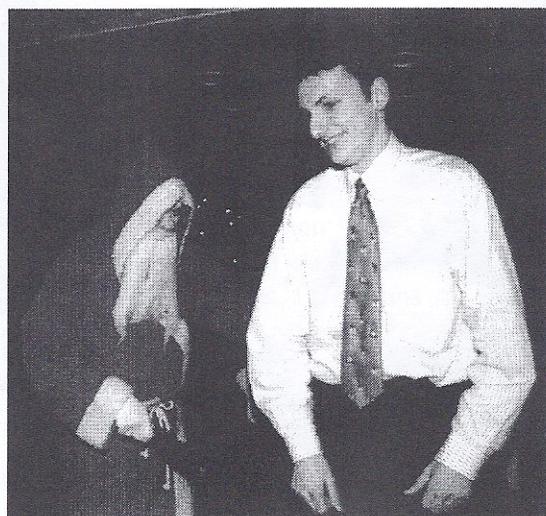
# WEIHNACHTSFEIER



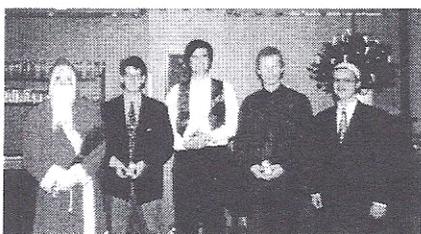
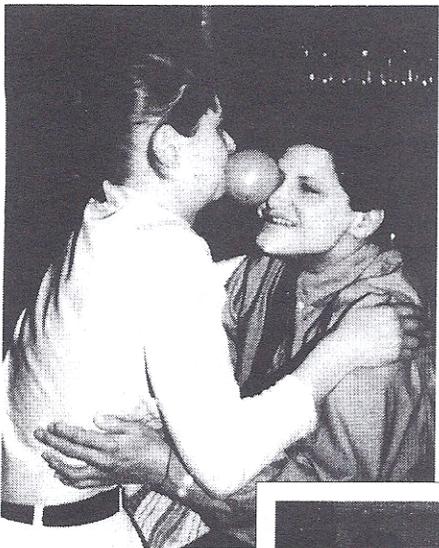
Hallo Weihnachtsmann, du kannst mich nicht hauen. Mein Mann ist stärker als du, hihi.



Hoffentlich gewinnen wir nachher den Weihnachtstanz



# WEIHNACHTSFEIER





## Interview mit Birgit Fritzsch

*WIH:* Hallo Birgit, endlich bist Du mit dem Interview dran. Bist du froh darüber?

**B.F.:** Oh, beide, liebe Birgit und Meike mußten auf mich so lange warten, bis ich Zeit für ein Interview habe. Eigentlich wollte Meike das Interview für das Sonderheft drucken lassen, weil es Interview mit Jochen Aldag, Lutz König und mich gemeinsam wegen der Team der Badmintonabteilung gedruckt werden soll. Birgit's und Meike's Traum waren geplatzt.



*WIH:* Ja, daß stimmt. Aber es gibt ja zum Glück mehrere Tage, wo das Interview stattfindet Nun erzähle mal was Interessantes über Dich!

**B.F.:** Ich bin „doppelte“ Birgit aber ich habe einen anderen Nachnamen, also ich heiße Birgit Fritzsch. Mein sportliches Interesse ist Badminton, darum komme ich wegen der Gründung des Badmintonabteilung.

*WIH:* Bist Du hier in Hamburg geboren?

**B.F.:** Nein, ich bin in Hannover geboren.

*WIH:* Warum wohnst du jetzt in Hamburg?

**B.F.:** Seit Oktober 1992 bin ich wegen des Arbeitsplatzes im UKE (=Universitätskrankenhaus Eppendorf) umgezogen. (Wegen Skandal über die Röntgenabteilung war ich ja unschuldig, weil ich dort nicht arbeiten darf. Ich habe MTLA (=medizinische technische Laborassistentin) gelernt und arbeitete dort nur für das Blut).

*WIH:* Wo hast Du früher gewohnt? Immer in Hannover, oder?

**B.F.:** Bis Oktober 1992 habe ich in vielen Städte gewohnt. Hannover ist mein Geburtsort Mein Familienort war Nienburg / Weser. Vor dem Umzug nach Hamburg habe ich in Bielefeld gelebt.

*WIH:* Wo hast Du die Gehörlosenschule oder Schwerhörigschule besucht?

**B.F.:** Auch in drei verschiedenen Städte habe ich die Gehörlosenschule besucht: Hildesheim, Hamburg und Heidelberg.

# INTERVIEW



**besucht: Hildesheim, Hamburg und Heidelberg.**

*WIH: Du liebst wohl alle Städte mit „H“? Oder ist das ein Irrtum? Welche Stadt gefällt Dir am besten?*

**B.F.:** Ja, das stimmt, und es war Zufall wegen den Städten mit „H“. Die Gehörlosenschule in Hildesheim und Hamburg haben meine Eltern für mich entschieden. Und in Heidelberg habe ich mich entschieden, weil meine beste Pflegemutter nach Heidelberg wegen ihrer Heirat umgezogen ist war.

*WIH: Was für Hobbies hast Du?*

**B.F.:** Mein sportliches Hobby ist Badminton, weil es für die Alter paßt. Auch ich interessiere mich als BadmintonkassierIn. Sonst habe ich Hobby: Brotbacken, Stricken, Seidenmalen, Fernsehen über „Lindenstraße“ und Tierfilme mit Untertitel.

*WIH: Wir sehen, daß Du ein Kind hast. Wie alt ist die Kleine denn?*

**B.F.:** Bald ist meine Tochter Pamela 16 Monate alt, so ein niedliches Kind.

*WIH: Stimmt, wir haben Pamela schon mal auf dem Bild im WIH-HEFT gesehen. Unsere Frage ist, wie bist Du zu Wikinger gekommen?*

**B.F.:** So muß ich mich zurückerinnern. Leider weiß ich nicht mehr. weil ich Mutter geworden bist.

*WIH: Was ist dein Lieblingsland?*

**B.F.:** Im Moment habe ich keine Lieblingsland mehr, sondern irgendwo im Kinderland. Damals war mein Lieblingsland Teneriffa, da ich schon 8 Mal dort wegen meiner Oma und schöner Landschaft gewesen. Mein Traumland ist Amerika, dort war und bin ich noch nie.

*WIH: Hat Dir das Interview Spaß gemacht? Hast Du vielleicht ein Verbesserungsvorschlag für das WIH-HEFT?*

**B.F.:** So bin ich nicht anspruchsvoll, das heißt, ich bin ja zufrieden unit dem WIH-Heft

*WIH: Vielen Dank für das Interview. Auch herzlichen Dank für den Kaffee und Kuchen. Nun kannst Du mit Deiner Tochter ordentlich toben. Viel Spaß!*

**B.F.:** Ja, ja, bitte. Besonders wünsche ich mir, daß unsere Badmintonabtei-





**LOBT DER KLUBPRÄSIDENT DEN MITTELSTÜRMER: „DA SIE JETZT IN DER NATIONALELF SIND, ERHÖHEN WIR IHR GEHALT UM EIN DRITTEL“ - „ZU WENIG“, SAGTE DER MITTELSTÜRMER, „ICH WILL MINDESTENS EIN VIERTEL!“**



**ZWEI OSTFRIESEN SPIELN 'MENSCH, ÄRGERE DICH NICHT'. SCHREIT DER EINE: „SCHACHI!“ LACHT DER ANDERE: „DU DEPP, SEIT WANN GIBT ES BEI HALMA DENN ELFMETER?“**



**„Du, Paul, was unterscheidet eigentlich einen Marienkäfer vom Tabellenletzten der Bundesliga?“ - „Keine Ahnung.“ - „Ist doch klar: Der Marienkäfer hat mehr Punkte.“**



... eines Tages an der Strippe der PC-Hotline

# Ein SUPER DAU

(DAU = Dummster anzunehmender User)

Hotline: Hotline, Guten Tag

DAU: Guten Tag, mein Name ist Daumeier. Ich habe da ein Problem mit meinem Computer.

Hotline: Welches denn?

DAU: Die Enikei-Taste.

Hotline: Wofür brauchen Sie denn diese Taste?

DAU: Das Programm verlangt diese Taste.

Hotline: Was ist das für ein Programm?

DAU: Das kenne ich gar nicht, aber es will, daß ich die Enikei-Taste drücke. Ich habe auch schon die STRG, die ALT und die GROB-MACH-Taste ausprobiert, aber da tut sich nichts.

Hotline: Herr Daumeier, was steht denn gerade auf Ihrem Monitor?

DAU: Eine Blumenvase

Hotline: Nein, ich meine, lesen Sie mir einmal vor, was auf Ihrem Monitor steht.

DAU: I be em (IBM)

Hotline: Nein, Herr Daumeier, was auf Ihrem Schirm steht, meine ich.

DAU: Moment, der hängt in der Garderobe.

Hotline: ...Herr Daumeier! ...Herr Daumeier!

DAU: So, jetzt habe ich ihn aufgespannt, da steht nichts drauf.

Hotline: Herr Daumeier, schauen Sie einmal auf Ihren Bildschirm und lesen Sie mir einmal vor, was darauf geschrieben steht.

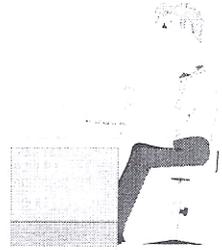
DAU: Achso, Sie meinten... Oh Entschuldigung, Da steht: „Please press any key to continue.“

Hotline: Ach, Sie meinen die any key-Taste. Ihr Computer meldet sich also in Englisch.

DAU: Nein, wenn der was sagt, dann piepst der nur.

Hotline: Drücken Sie mal die Enter-Taste.

DAU: Jetzt geht's. Das ist also die Enikei-Taste. Das könnten die aber auch draufschreiben. Vielen Dank nochmal und auf Wiederhören!





## Interview mit Kersten Kraake

*WIH:* Hallo Keri. Nun folgt das 2. Interview per Computer. Wie schön für unsere WIH-Redaktion. Es geht ja viel schneller damit. So, nun erzähle mal etwas über Dich.

**K.K.:** Ich bin gehörlos und besuchte die Gehörlosenschule. Dazwischen habe ich von 1980 bis 1984 die Schwerhörigenschule besucht. Seit 1988 habe ich den Realschulabschluß. Anschließend ging ich für ein Jahr in die Kollegschule nach Essen. Danach ging ich ins BGJ-Verwaltungsbereich. Als die Sommerferien begannen, lief ich herum. Im Oktober 1990 bekam ich Probezeit für meine Arbeit als Briefzustellerin. Nach 6 Monaten bekam ich einen festen Arbeitsplatz. Bis heute arbeite ich noch.

*WIH:* Oh, Du arbeitest bei der Post. Leider habe ich das gelbe Postauto vor der Tür noch nicht gesehen..

**K.K.:** Nein, ich fahre ja auch mit dem Postfahrrad.

*WIH:* Ach, nur mit dem Postfahrrad? Hast Du keinen Führerschein für das gelbe Autochen??

**K.K.:** Haha, klar habe ich einen Führerschein. Ich würde auch lieber mit dem Postauto fahren, aber ich möchte nicht gerne sonntags arbeiten.

*WIH:* Achso, Du willst weniger arbeiten. Dann empfehle ich Dir, in Zukunft mit Rollschuhe zu fahren. Vielleicht bekommst Du ja noch weniger Arbeitstage, hih. Nun, hast Du uns Wikinger mit dem Postfahrrad entdeckt? Oder wie bist Du zu den Wikingern bekommen?

**K.K.:** Haha. Es ist unmöglich mit Rollschuhen zu laufen, weil die volle Posttasche schwer zu tragen ist. Es ist nicht gut für den Rücken. Es wäre schön zu laufen. Von den Wikingern erfuhr ich von meiner Tischtennisabteilung-HGSV.

*WIH:* Durch das WIH-Heftbild habe ich ja Dein Foto entdeckt, d.h. daß Du auch die Gründungsmitgliedlerin bist. Stimmt das? Oder irre ich mich?

**K.K.:** Ja, das stimmt. Badmintonabteilung.

*WIH:* Gut. Hast Du mal Erfolg bei einem Badmintonturnier gehabt?

**K.K.:** In Lübeck hatten wir Damenmannschaft Silber geholt. Bei den Vereinsmeisterschaften spielte ich nicht stark genug.

*WIH:* Welches Turnier hat Dir am besten gefallen (spielerisch und festlich)?

# INTERVIEW



**K.K.:** In Bremen, weil ich einige Leute kannte. Und Zuschauer aus Hamburg waren auch da.

*WIH:* Was hast Du außer Badminton noch für Hobbies?

**K.K.:** Computer, Gesellschaftsspiele, Sport treiben, zum gut Essen ins Restaurant gehen, faulenzen, Buch lesen, fernsehen mit Untertiteln.

*WIH:* Liest Du nur Liebesbücher? Oder lieber Computerbücher?

**K.K.:** Allgemeine Sachbücher

*WIH:* Du bist doch sicherlich verheiratet und hast 3 Kinder? Oder etwa nicht??

**K.K.:** Oh, wie schön. Ich bin nicht verheiratet. Bin ledig, aber einen lieben Freund hab' ich.

*WIH:* Meinst Du, Dein lieber Freund ist ein Hund?

**K.K.:** Hoho. Nein, ich hab' kein Haustier. Mein lieber Freund ist ein Mann.

*WIH:* Verreist Du gerne? Wo ist Dein Lieblingsland?

**K.K.:** Hmm, ich war oft verreist. Paris war eine schöne Stadt.

*WIH:* Was ist Dein Lieblingsessen und -getränk?

**K.K.:** Auflauf, chinesisches, italienisches Essen; Bananenmilch, Mineralwasser mit wenig Kohlensäure, Kakao und Sprite.

*WIH:* Welche Personen bewunderst Du?

**K.K.:** Anke Huber und Michael Chang.

*WIH:* Und welche Personen bewunderst Du überhaupt nicht?

**K.K.:** Andre Agassi und Else Kling.

*WIH:* Hast du Geschwister? Sind sie hörend oder gehörlos?

**K.K.:** Nein, ich bin Einzelkind. Ich hätte gerne noch eine Schwester gehabt

*WIH:* Ich glaube, Du hast Deinen Eltern nicht viel Ruhe gegeben. Sonst hättest Du bestimmt eine Schwester gehabt!!

**K.K.:** Iiiih!! Ich fragte meinen Eltern, warum ich keine Geschwister bekam. Sie antworteten, sie würden gern 3 Kinder haben.

*WIH:* Klar, so frech wie Du bist, reicht davon eine Sorte. Nun verrate uns mal, welche Lieblingsfarbe Du hast?

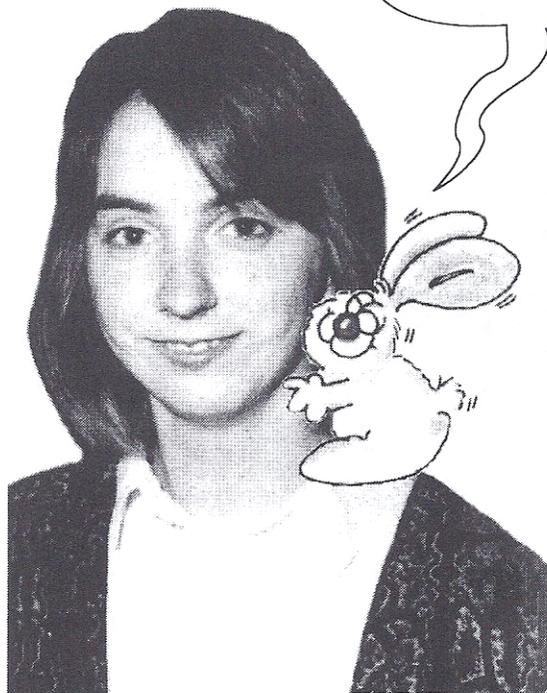
**K.K.:** Meine Lieblingsfarbe ist blau, grün und jeansblau.

*WIH:* Das WIH-Heft ist auch grün, schön. Wie findest Du das WIH-Heft?

**K.K.:** Ha, finde ich interessant und lustig.

*WIH:* Ich hoffe, Dir hat das Interview Spaß gemacht. Wir danken Dir dafür.

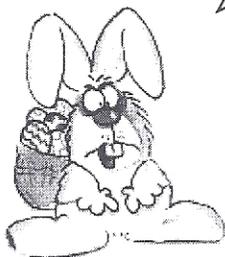
# INTERVIEW

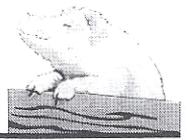


Keriii, laß mich dein lieber Hase sein!!

Komm da sofort runter!! Erst die Eier verstecken, dann kannst du mit Keri schmusen.

Nie wieder werde ich mit Hoppel Eier verstecken. Immer muß er bei der Arbeit flirten.





# HIER QUIEKT DAS SCHWEIN ...

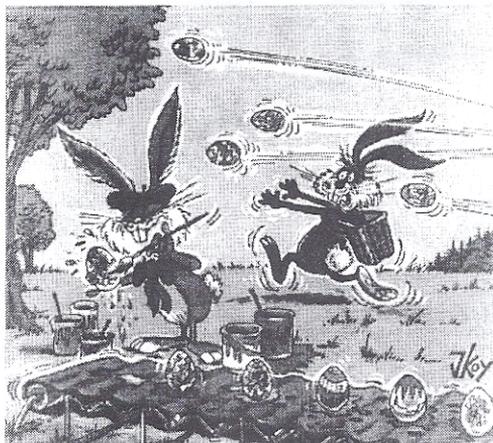


Fleischermeister Schwarte hat das Wort:





# HIER KICHERT DER HASE ...



Der ist wohl in den Wechseljahren!



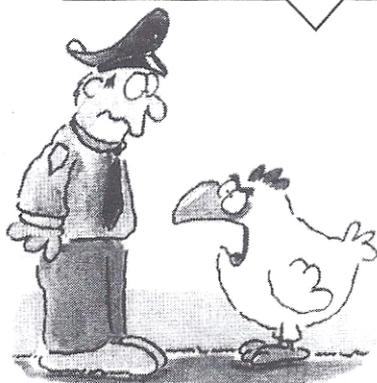
Bemal 'die Eier gefälligst 'n bißchen sorgfältiger... Wir haben schon die ersten Reklamationen !!



Anstatt sie zu verstecken, hat er sie alle selbst gefressen!



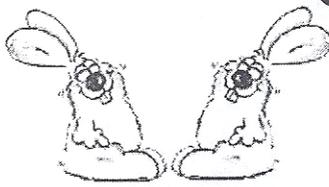
Dusseliger Bulle!  
Hast wahrscheinlich Strafzettel verteilt, während man mir meine Eier geklaut hat!



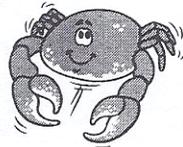
# HAPPY BIRTHDAY!



Stier  
21.04.-20.05.



Zwillinge  
21.05.-21.06.



Krebs  
22.06.-22.07.



Widder  
21.03.-20.04.



## Geburtstagskalender des 2. Vierteljahres 1996

04. April	Elke Kämpf	1968	(FZ)
04. April	Gabriele Schumacher	1960	(BM)
09. April	Lars Meyer	1969	(BM)
09. April	Stefan Ziesenitz	1963	(FZ/BM)
15. April	Christina Ludwig	1971	(FZ)
20. April	Lutz König	1969	(BM/FZ)
28. April	Birgit Fritzsch	1960	(BM)
07. Mai	Christine Jegminat	1966	(BM)
11. Mai	Meike Aldag	1966	(FZ/BM)
20. Mai	Nicole-Esther Ströhl	1967	(BM)
29. Mai	Götz Klingebiel	1970	(BM)
30. Mai	Tanja Schulz	1975	(BM)
07. Juni	Hartmut Genz	1966	(FZ)
21. Juni	Michael Beuttenmüller	1966	(FZ)
27. Juni	Torsten Klukas	1964	(FB)

# TERMINE



*Fr. den 05.04. '96 Kein Badmintonturnier wegen Karfreitag*

*Sa. den 13.04. '96 Wikinger-Hauptversammlung mit Wahl (genaueres wird noch bekanntgegeben)*

*Fr. den 17.05. '96 Kein Badmintonturnier wegen Maiferien*

*Fr. den 17.05. '96 -*

*Sa. den 18.05. '96 Badmintonturnier in Rotterdam/ Niederlande*

*Sa. den 01.06. '96 Redaktionsschluß*

*Mo. den 10.06 '96 neue Wikinger-Hefte*

*Fr. den 14.06. '96 Letztes Badmintontraining vor den Sommerferien*

*Fr. den 02.08. '96 Erstes Badmintontraining nach den Sommerferien*





*Allen Wikingler-Freunden wünschen wir ein  
frohes Osterfest und viel Spaß beim  
Ostereier-Suchen.*